



und Photoserie »LED-Tanz« etwa agiert die Künstlerin in einem völlig abgedunkelten Raum, der durch semitransparente Rettungsdecken nochmals auf eine Grundfläche von einem Quadratmeter verengt wird. Da ihre Augen verbunden sind, kann die Künstlerin die von der silbernen Innenseite der Decke reflektierten, an ihrem Körper befestigten LED-Lichter nicht wahrnehmen. Der Betrachter blickt auf die goldene Außenseite und kann die Bewegungen der Akteurin im Inneren nur erahnen.

18. Februar bis 20. März 2022 – **Sankt Anna-Kapelle**

PERSPEKTIVWECHSEL

Petra FOHRINGER / Evelyn KREINECKER /
Stefan MITTLBÖCK-JUNGWIRTH-FOHRINGER

Kurat: Dr. Ludger Drost

Ausstellungseröffnung: **Donnerstag, 17. Februar 2022, 19 Uhr**

Wie stark man das Bild des Schöpfers, des Pantokrators, des Guten Hirten und andere christliche Bildprägungen mit einer männlichen Gestalt



Evelyn Kreinecker, Die Sorge, 2020, Acryl, Lack, Öl auf Leinwand, 130x160 cm (Photo: Andrea Groisböck)

Petra Fohringer, Winter's coming, 2019, Öl auf Leinwand, 100x100 cm (Photo: Petra Fohringer)

verbindet, wird einem erst bewusst, wenn es in identischer Ikonografie als Frau erscheint. **Evelyn Kreinecker** hat in einer vierzehnteiligen Bilderserie den Perspektivwechsel vom Göttlichen Er zum »Sie« – so der Gesamttitel – vollzogen und stellt ihn im ehemaligen Kirchenraum der Sankt Anna-Kapelle Passau zum ersten Mal aus.

Der Perspektivwechsel ist auch konstituierend für die Arbeiten von **Petra Fohringer**. Ihre zum Teil eigens für die Sankt Anna-Kapelle geschaffenen Bilder aus der Serie »Second Hand Recollection« fragen nach dem Bildgedächtnis aus zweiter Hand. Die aus Zeitungsausschnitten, Filmen und